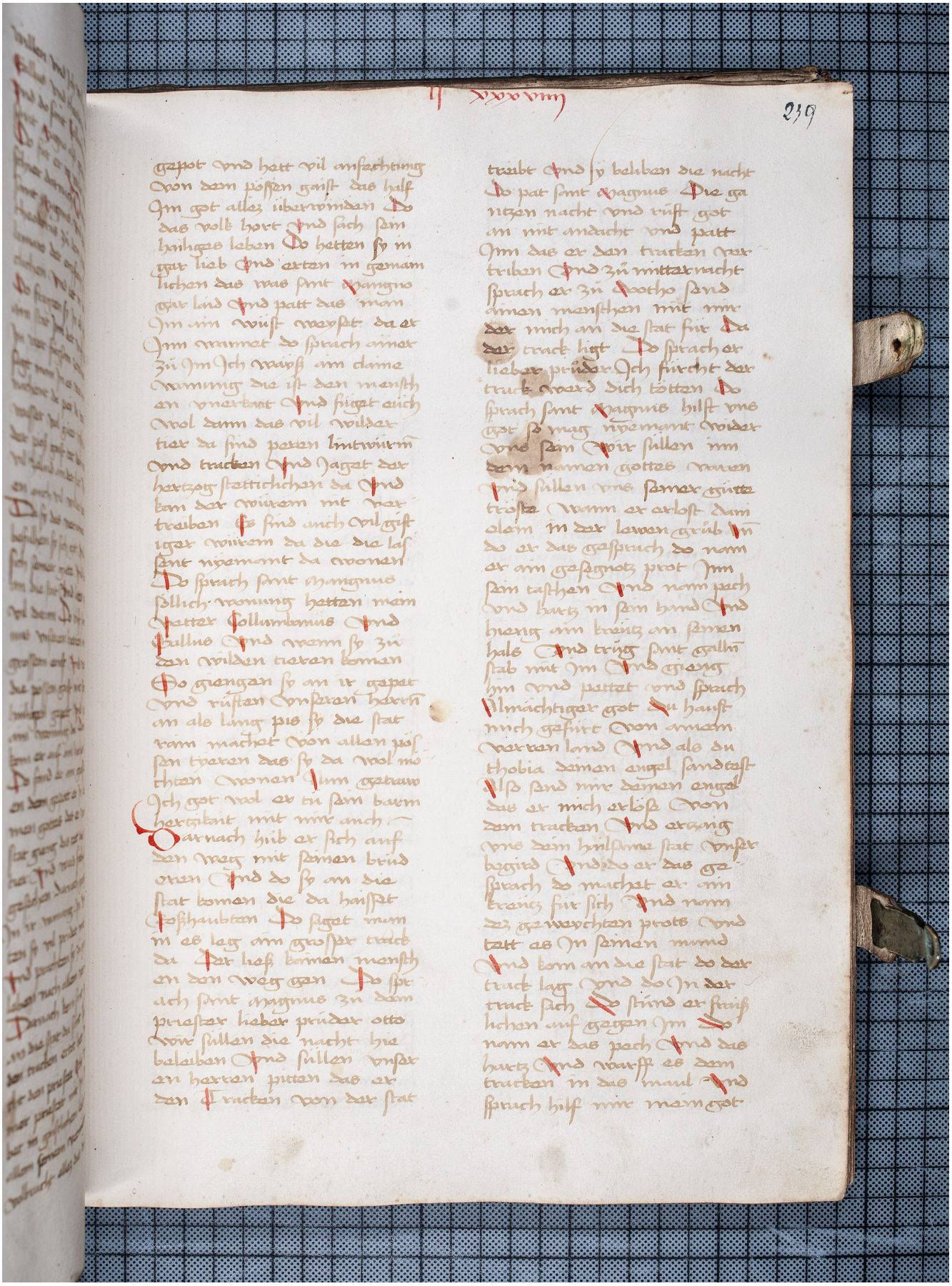
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



239

grapot vnd hett vil anfechtung
von dem bösen geist das half
im got alles überwinden Do
das volk hort vnd sach sein
heiliges leben Do hetten sy in
gar lieb vnd erten in genam
lichen das was sant Hangno
gar lind vnd patt das man
im ain wüst verpfat da er
inn wonnet do sprach aines
zů im Ich verbiß ain claine
wonung die ist den mensch
en vnerkant vnd fliegt auch
wol dann das vil wilder
tier da sind peren Lintwürm
vnd trachen vnd jagat der
hertzog stattichan da vnd
kam der würem mit vier
trauben Es sind auch vil gift
iger würem da die las
sent niemant da wonen
Do sprach sant Hangnus
söllich wonung hatten mein
vetter Sollumbanus vnd
Gallus vnd wenn sy zů
den wilden tieren komen
Do giengen sy an ir gepet
vnd rüsten Conseran herrn
an als lang pis sy die stat
rain machet von allen pös
sen tieren das sy da wol mö
chten wonen Nun getraw
ich got wol er tů sein baum
hertzikait mit mir auch
Darnach hůb er sich auf
den weg mit seinen brů
dern vnd do sy an die
stat komen die da hasset
Hoshaubten Do sagat man
im es lag ain grosser trach
da der hess komen mensch
en den weg gan Do sprach
sant Hangnus zu dem
priester hebar prüder otto
wir sullen die nacht hie
beleiben vnd sullen unser
an herren pitten das er
den trachen von der stat
treibt vnd sy beliben die nacht
Do pat sant Hagnus die ga
nzen nacht vnd rüft got
an mit andacht vnd patt
im das er den trachen ver
triben vnd zů mittar nacht
sprach er zů Hotho sand
ainen menschen mit mir
der mich an die stat für da
der trach ligt Do sprach er
lieber prüder Ich fürcht der
trach werd dich töten Do
sprach sant Hagnus hilft uns
got so mag niemant wider
uns sein Wir sullen im
den namen gottes veren
vnd sullen uns seiner ainte
trösten Wann er erlöst dan
iclen in der lewen grub in
do er das gesprach do nam
er ain gesegnets prot im
sein tasthen vnd nam pach
vnd hutz in sein hand vnd
hieng ain creutz an seinen
hals vnd trůg sant Gallen
stab mit im vnd gieng
im vnd patet vnd sprach
Almächtiger got du hanst
mich gefürt von meinem
vetern land vnd als du
thobia deinen angel sandtest
also send mir deinen engel
das er mich erlöß von
dem trachen vnd ergieng
uns dein hülfsame stat unser
begird vnd do er das ge
sprach do machet er ain
creutz für sich vnd nam
zů gewechten prots vnd
tatt es im seinen mund
vnd kom an die stat do der
trach lag vnd do im der
trach sich do stünd er streif
lichen auf gegen im do
nam er das pach vnd das
hutz vnd warff es dem
trachen in das maul vnd
sprach hilf mir mein got